

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-10324 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

7309/1-Pr 1/90

4779/AB

1990 -03- 13

zu 4832/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 4832/J-NR/1990

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann und Genossen (4832/J), betreffend angebliche Geschäftsverbindungen des Noricum-Sachverständigen Dr. Kurt Höfler, beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Mit Bericht vom 5. Jänner 1990 (eingelangt am 10. Jänner 1990) hat die Oberstaatsanwaltschaft Linz dem Bundesministerium für Justiz einen Bericht der Staatsanwaltschaft Linz vom 3. Jänner 1990 betreffend die beiden vom Sachverständigen Mag. Dipl.Ing. Dr. Kurt Höfler erstatteten Strafanzeigen vorgelegt. Diese Strafanzeigen stehen im Zusammenhang mit dem Inhalt und der Veröffentlichung des Berichtes der Österreichischen Botschaft Athen vom 29.2.1988.

Die vorhandene Aktenlage läßt keinen Verdacht einer Befangenheit des Sachverständigen aufkommen. Es ist daher auch kein Anlaß für irgendwelche behördliche Maßnahmen gegeben.

Zu 3:

Nein.

- 2 -

Zu 4:

Entfällt.

Zu 5 und 6:

Mit Note vom 31.3.1988 hat der Untersuchungsrichter den Sachverständigen unter Anschluß einer Kopie des Berichtes der Österreichischen Botschaft Athen an das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten vom 29.2.1988 aufgefordert, zur Behauptung Stellung zu nehmen, es gäbe Geschäftsverbindungen zwischen der Firma CIPICO (oder deren Mutterhaus) mit der Firma IMECO Ges.m.b.H. Linz.

In Entsprechung dieses Auftrages hat Mag. Dipl.Ing. Dr. Kurt Höfler als geschäftsführender Gesellschafter der Firma IMECO noch am 31.3. 1988 eine Stellungnahme verfaßt und am 1. April 1988 dem Untersuchungsrichter übergeben.

Eine Ablichtung dieser Stellungnahme ist als Beilage A angeschlossen.

Zu 7:

In einem anhängigen Verfahren obliegt es ausschließlich dem unabhängigen Gericht, sich mit der Frage der Befangenheit eines Sachverständigen auseinanderzusetzen.

Zu 8:

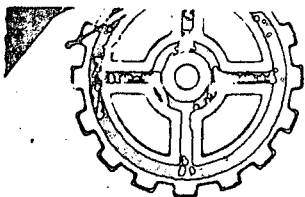
Außer dem im beigeschlossenen Bericht der Staatsanwaltschaft Linz genannten Medienbericht, dem nicht näher begründeten Hinweis auf angebliche Geschäftsbeziehungen der Firma CIPICO zur Firma IMECO Ges. m.b.H. Linz im Bericht der Österreichischen Botschaft Athen vom 29.2.1988 sowie der dazu ergangenen Mitteilung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten vom 21.7.1988, wovon eine Ab-

- 3 -

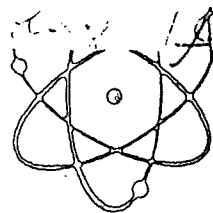
lichtung als Beilage B angeschlossen ist, stehen weitere Unterlagen irgendwelcher Art, die als Indiz dafür gewertet werden könnten, daß Dr. Höfler Kontakte mit ausländischen Waffenhändlern oder Firmen, insbesondere im nahöstlichen Raum, oder wirtschaftliche Interessen in diesem Zusammenhang habe, nicht zur Verfügung.

12. März 1990

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. J. ...' or similar, written in a cursive style.



IMPORT - EXPORT - HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.
IMPORTACION - EXPORTACION - COMERCIO LTDA.
POSTFACH/CASILLA POSTAL 291 / 4021 LINZ/AUSTRIA



4020 Linz

Persönlich überreicht

1. April 1988



Lina

31. März 1988

-2-

6. Der Leiter der Außenhandelsstelle Athen, Hr. Dr. Wurzer, hat im Jahr 1987 anlässlich einer Außenhandelsstagung in Linz offensichtlich die IMECO HandelsgesmbH Wien mit uns verwechselt. Wir haben den Irrtum schriftlich aufgeklärt.
7. Außer Hrn. Dr. Höfler verfügen wir über einen weiteren Gesellschafter, welcher seit Sommer 1987 nicht mehr mittätig ist. Seit jener Zeit ist auch niemand mehr bei uns angestellt, sämtliche Dienstleistungen für uns werden auf Werkvertragsbasis erbracht. Es ist dzt. niemand befugt, in unserem Namen Geschäftsverbindungen auch nur zu entwerfen, insoweit sie grenzüberschreitend sind, Hrn. Dr. Höfler als Einzigen ausgenommen.
8. Die Behauptung der Österr. Botschaft Athen kann unserer Meinung nach folgende Ursachen haben:
 - a) Irrtum
 - b) ein Dritter hat der Botschaft gegenüber oder im Geschäftsverkehr unseren Namen mißbräuchlich verwendet,
 - c) den von außen an die Botschaft gezielt herangetragenen Versuch, Hrn. Dr. Höfler in Sachen NORICUM oder Hirtenberger mindestens als befangen darzustellen, um derart die Voruntersuchung zu hemmen oder zu erschweren.

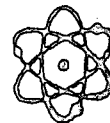
Da NATSA und Hr. Hadji Daij in der Voruntersuchung aktenkundig sind und vor Abschluß des Verfahrens weder positiv noch negativ beurteilt werden kann, ob Zusammenhänge mit Provisionszahlungen bei verbotenen Kriegsmaterialexporten bestehen, sehen wir durch das Behaupten einer Geschäftsbeziehung zum Zeitpunkt einer anhängigen VU unseren Ruf gefährdet bzw. die Gefahr eines strafrechtlich relevanten Namensmißbrauches gegeben und erstatten daher höchstvorsorglich Strafanzeige gegen Unbekannt.

Im Übrigen sind wir der Ansicht, daß von der Behauptung wir als Unternehmen primär betroffen sind, nichts zu verborgen haben und werden daher der Presse auf Anfrage den Sachverhalt der o. o. Behauptung, und nur diesen, jederzeit wahrheitsgemäß bekanntgeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung



IMECO



IMPORT - EXPORT - HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.
 IMPORTATION - EXPORTATION - SOCIETA' S.p.A.
 IMPORT-EXPORT-GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. LTD.

MAG. DIPL.-ING. DR. KURT HÖFLER
 Geschäftsführender Gesellschafter
 /Seels Guter

Bestenfalls LB

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Ballhausplatz 2, A-1014 Wien

Tel. (0 22 2) 66 150 53 115

GZ 505.06.01/64-GSK/88

Gemeinsame Dienststelle des Landes
Ges. Dr. Kröll

An das
Landesgericht Linz - Abt. 2
z.H. Herrn Richter
Dr. Andreas MITTERMAYR

Eingel. am 27. JULI 1988
fach. mit Beleg
..... halbes Blatt
GKM B anst.

Wien, am 21. Juli 1988

4020 L i n z

Strafsache gegen Dilp. Ing.
Johann EISENBURGER; Anfrage
des Landesgerichtes Linz

zum do. Schreiben vom 31.3.1988,
24 Vr 305/87 - 24 Vr 43/87

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich mitzuteilen,
daß die Österreichische Botschaft Athen folgendes berichtet hat:

Der im oz. do. Schreiben erwähnte Bericht der Botschaft vom 29.2.1988 stützte sich zum Teil auf unmittelbare Informationen der Botschaft und zum Teil auf Informationen von dritter Seite. Letztere wurden, sofern sie nicht überprüfbar waren, entsprechend gekennzeichnet. Dies gilt auch für die Mitteilung, daß die Fa. Cipico "angeblich" mit der Fa. Imeco GesmbH Linz in Geschäftsbeziehungen stünde. Nähere Angaben, vor allem aus eigener Anschauung, standen und stehen der Botschaft nicht zu Verfügung, die auch kein Instrumentarium besitzt, weitere Informationen in dieser Hinsicht einzuholen.

Der Botschaft war zum Zeitpunkt der Abfassung des erwähnten Berichtes nicht bekannt, daß der Sachverständige Dr. Höfler geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Imeco, Import-Export-Handelsgesellschaft mbH, Importacion-Exportacion-Comercio Ltda, 4021 Linz ist. Der Botschaft war und ist auch nicht bekannt, ob diese Firma identisch mit der Fa. Imeco GesmbH Linz ist.

Für den Bundesminister:

KRÖLL m.p.

F.d.R.d.A.:

L. Kröll